



J. P. Bachem * Verlagsbuchhandlung
Köln a. Rh.

(Z)

Unter der Presse befindet sich:

Das Gesetz Chammurabis und Moses.

Von

Hubert Grimme

ord. Professor der semitischen Sprachen an der Universität Freiburg i. Schw.



Preis etwa 1 M. 20 Pf.



Der Verfasser nimmt Stellung zu den durch die jüngsten Entdeckungen in Babylonien aufgeworfenen Fragen: Könnte Babel bestimmt sein, der Bibel den Rang abzulaufen? Sollte uns, was wir an der Bibel haben, jetzt erst von Babylonien her gelehrt werden? Sollte das Gesetz Moses mit dem des Chammurabi in Zusammenhang stehen? Sollte das, was wir als eine Offenbarung betrachten, gar nur eine Importware aus dem Freistromlande sein? Mit Schlagwörtern hat man dergleichen unter die Menge geworfen, die kritiklos zugreift, wo sie nicht nachprüfen kann. Hier will die Schrift einsetzen, und wenn sie bei dem einen zur Beruhigung von Zweifeln, bei dem andern zur Abschwächung gewisser hochtönender Phrasen beitragen sollte, so wäre ihr Zweck überreichlich erfüllt.

Die Schrift ist leicht absatzfähig und ich bitte um freundliche Verwendung für dieselbe.

Köln, im April 1903.

J. P. Bachem
Verlagsbuchhandlung.

(Z) In Kürze erscheint:

Professor D. Fr. Giesebrecht,

Friede für Babel und Bibel.

8^o. 62 Seiten.

Preis 1 M. ord. mit 25%
und 13/12.

= Obige Schrift des weit und
= breit bekannten alttestament-
= lichen Forschers wird in der
= „Babel — Bibel - Literatur“
= einen hervorragenden Platz
= einnehmen und bitten wir
= gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Königsberg i. Pr.,
1. April 1903.

Ferd. Beyer's Buchhandlung
(Thomas & Oppermann).

(Z) In meinem Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

Dänische Friedensförderung.

Die Loyalität
der dänischen Bestrebungen im nördlichen
Schleswig aktenmäßig dargestellt

von

Karl Strackerjan.

1. Theil: **Deutschfeindliche Umtriebe
in Schleswig.**

Preis 60 S.

Ich bitte zu verlangen.

Hadersleben.

J. Dreesen Nachf.

Demnächst erscheint:

Die Reform des Strafrechts.

Von

Dr. L. von Bar,
Professor an der Universität Göttingen.

Preis ca. 1 M.

Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, März 1903.

Julius Springer.